

nannt/Pluvinals Königliche Reut-*del*Campo Edlen Reut-Kunst/
Georg Simon Winters Pferd und Reut-Buch / 2c. 2c. verweisen/
woselbst er seine Begierde/ein mehrers hiervon zu wissen / überflüssig
stillen / und mich der Mühe/solches aus ihnen hieher zu schreiben/über-
heben kan.



Num. II.

Der Fecht-Meister.

Was den Menschlichen Körper schützet / und für die andrin-
gende Gefahr sichert / ist sicherlich werth / daß man es hoch
schätze / und vor allen ungegründeten Verleumdungen
schütze. Dieses bewerkstelligt die Fecht-Kunst / welche ih-
re Lehr-Schüler tüchtig und tauglich macht / die angebrachte Stoß
und Streiche ihrer Gegner und Feinde abzuwenden / und dadurch
ihren Leib / ja gar öfters das Leben zu retten; So muß ihr ja warlich
auch ihr gehöriges Lob gesprochen / und solche denen Adelichen Übun-
gen mit beygezehlet werden.

Ihr **Ursprung** scheint so alt zu seyn / als die Erfindung der
Waffen / indem vermuthlich / so gleich als selbige zum tödtlichen
und schädlichen Gebrauch gewendet worden / man auch begonnen/
auf Mittel und Wege zu gedenccken / solche angedrohetete Schläge und
Streiche auszunehmen / und zu verwehren. Die Kriege haben diese
Kunst befördert / und die Zwen-Kämpff nach und nach eine Vollkom-
menheit ihr zugewendet. Bey denen Griechen erhielt sie die erste
Kunst-Regeln / und vergnügte man sich Anfangs mit den blossen
Schatten / Pfahl und unempfindlichen Stöcken einen Gegen-und
Wett-Streit zu halten // bis endlich diese zu Abtreibung feindlicher
Gewalt gewiedmete Kunst gemißbraucht / und zur schädlichen Ver-
letzung seines Gegners / und schändlichen Gewinnsucht angeführet
und verleitet worden. Dann gleich wie der Mißbrauch alles das Gu-
te verschlimmert / und das nützlichste in das schlimmste verwandelt / so
ist es auch mit dieser Kunst der Beschützung des Menschlichen Kör-
pers dahin gediehen / daß die Griechen Fechter und Fecht-Plätze an-
gestellt / worinnen sich einige um eitle Ehr der Überwindung / ja gar
umb schnöden Gewinns willen / bis auf das Blut gebalget / und
zum scheußlichen Schauspiel dargestellet.

Die